

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Betreff:

Anfrage der Fraktion Hagen Aktiv

Hier: Umsetzung der HSP-Maßnahme 14_20.001, Hundebestandsaufnahme

Beratungsfolge:

30.03.2017 Rat der Stadt Hagen

Anfragetext:

Siehe Anlage

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
Rathausstr. 13
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 21. März 2017

Sachstandsanfrage: Umsetzung HSP-Maßnahme 14_20.001 Hundebestandsaufnahme

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 30.03.2017 die folgende Anfrage auf die Tagesordnung gemäß § 5 GeschO auf.

Die Verwaltung wird um einen (Zwischen-) Bericht zum Sachstand Umsetzung der HSP-Maßnahme 14_20.001 –Hundebestandsaufnahme- gebeten.

Begründung:

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung vom 28.11.2013 im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2014/15 und der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans beschlossen, in den Jahren 2016 und 2017 eine Hundebestandsaufnahme durchzuführen, um den tatsächlichen Bestand an Hunden beziffern zu können. Bei der Berechnung der Mehreinnahmen von insgesamt 180.000 € wurde von 1000 zusätzlich versteuerten Hunden ausgegangen. Nachdem nun ein vollständiges Kalenderjahr vorliegt, müsste abschätzbar sein, ob diese Zahlen erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker
(Fraktionsvorsitzender)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

Fachbereich für Finanzen und Controlling

Betreff: Drucksachensnummer:
Sachstandsanfrage HSP-Maßnahme 14_20.001

Beratungsfolge:
30.03.2017 Rat der Stadt Hagen

Mit der Maßnahme „Hundebestandsaufnahme“ wurde Anfang 2015 begonnen. Sie wurde mit städtischem Personal durchgeführt; geplant war ein Zeitraum bis Ende 2016. Die Maßnahme war erfolgreich, da im Jahr 2015 die Zahl der gemeldeten Hunde deutlich anstieg. Nachdem im ersten Halbjahr 2016 die Entwicklung der angemeldeten Hunde keine weiteren Verbesserungen erkennen ließ, wurde die Maßnahme zum 30.06.2016 beendet.

Zu diesem Zeitpunkt ergaben sich bei statistisch erfassten zusätzlichen 771 Hunden aus dem Anordnungssoll Mehreinnahmen von etwa 144.000 €, so dass das Ziel von 180.000 € nicht ganz erreicht wurde.

Aktuell sind 9893 Hunde gemeldet gegenüber 9065 zu Beginn der Maßnahme.